

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 1/2 (1883)  
**Heft:** 23

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Claridenstrasse 30. — ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd. I.

ZÜRICH, den 9. Juni 1883.

No 23.

## Concurrenz-Ausschreiben

der

Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik

von

Rud. IBACH, Sohn, Köln, Unter Goldschmied 38.

### Protocoll

der Jury für die Beurtheilung der Concurrenz zur Gewinnung eines stylgerechten Pianino-Gehäuses für die Firma Rud. Ibach, Sohn, in Barmen.

Es sind 133 Projecte in Concurrenz getreten und ausserdem noch zwei Projecte ausgestellt.

Den Grundbedingungen gemäss sollen die Projecte in bestimmtem Massstabe gezeichnet sein und einen genau vorgeschriebenen Hohlraum für das Möbel berücksichtigen; auch soll die zu verwendende Holzart genannt oder aus der Zeichnung ersichtlich sein. Diese Bedingungen sind mit geringen Abweichungen bei allen Projecten erfüllt. Eine weitere Bedingung sagt bestimmt, dass der Entwurf gleichzeitig

- 1) künstlerisch schön,
- 2) originell und
- 3) dass das Gehäuse für den Betrag von 250 Mark ausführbar sein soll.

Nach gründlicher Besichtigung und Berathung hat die unterzeichnete Jury einstimmig dahin entschieden, dass kein Project allen diesen drei Bedingungen genügt; sie bedauert es, dass leider gerade die besseren Kräfte, welche sich an dieser Concurrenz betheiligten, auf den Herstellungspreis keine Rücksicht genommen und den Hauptzweck des Verfahrens illusorisch gemacht haben.

Die Jury hat aus diesem Grunde von einer Preisvertheilung im Sinne des Programms ganz Abstand nehmen müssen.

Um die aufgewendete Arbeit nicht ganz resultatlos zu machen, hat die Jury Herrn Ibach veranlasst, für den Betrag der ausgesetzten Preise, 1200 M., elf Projecte nach Vorschlag der Jury anzukaufen und zwar unter Normirung der Preise wie folgt:

|    |        |                                      |        |
|----|--------|--------------------------------------|--------|
| 1) | No. 4. | Motto: „Do well ik weiks for hebben“ | M. 225 |
| 2) | 11.    | „Allegro“                            | 150    |
| 3) | 44.    | „So viel Kunst umsonst?“             | 150    |
| 4) | 21.    | „Winterstürme wichen dem Wonnemond“  | 125    |
| 5) | 85.    | „Deutsche Kunst“                     | 100    |
| 6) | 9.     | „Parsifal“                           | 75     |

|    |     |                                                                                     |    |
|----|-----|-------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 7) | 27. |  | 75 |
|----|-----|-------------------------------------------------------------------------------------|----|

|    |        |                                                                                              |    |
|----|--------|----------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 8) | 58 59. | „Das Bessere sei nie des Guten Feind“ und „mit Gott wieder zu einem deutschen Nationalstyle“ | 75 |
| 9) | 66.    | „Resonanz“                                                                                   | 75 |

|     |     |                                                                                     |    |
|-----|-----|-------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 10) | 71. |  | 75 |
| 11) | 90. | „W. P.“                                                                             | 75 |

Summa M. 1200.

Selbstredend ist der Ankauf von der Zustimmung der betreffenden Herren Concurrenten abhängig und hat deshalb die Jury von der Er-

mittelung der Autoren dieser Projecte durch Eröffnung der Begleitbriefe Abstand genommen.

Herr Ibach vielmehr sucht die Namen der betreffenden Herren durch Publication obigen Resultates zu erfahren und sich deren Zustimmung eventuell zu verschaffen. Herr Ibach hat sich mit Vorstehendem in allen Theilen einverstanden erklärt.

Köln, den 30. April 1883.

Herm. Pflaume, königl. Baurath, in Köln.

Jacob Pallenberg, Firma H. Pallenberg, in Köln.

F. Ewerbeck, Professor am Polytechnikum in Aachen.

Ad. Schüll, Professor an der kgl. Kunstacademie in Düsseldorf.

H. Wiethase, Baumeister, in Köln.

Mit Bezugnahme auf obiges Protocoll erbitte ich mir bis zum 31. d. Mts. die Zustimmung der Herren Einsender, die oben bezeichneten Entwürfe zu den beigesetzten Preisen ankaufen zu dürfen. Sollte diese Zustimmung bis zum 31. d. Mts. nicht erfolgt sein, so werden diese Entwürfe gleich den übrigen nach Einsicht des convertirten Motto franco zurückgesandt.

Köln, Unter Goldschmied 38.

(M actio 108/5 C)

Rud. IBACH, Sohn

Hof-Pianoforte-Fabricant Sr. Majestät des Königs von Preussen und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich der Niederlande.

Verlag von Meyer & Zeller  
am Rathhausplatz in Zürich:

Tabellarische

Zusammenstellung

der Resultate aus der angewandten Festigkeitslehre

mit besonderer Berücksichtigung von Constructionen in

Eisen und Holz.

Berechnet und herausgegeben von

P. Lambert,  
Maschineningenieur.

Taschenformat, dauerhaft in  
Ganzleinen gebunden.

Preis Fr. 10.

Diese aus der Praxis hervorgegangenen Tabellen werden beim technischen Publikum eine gute Aufnahme finden. Durch Anwendung derselben beim Construiren, sowie Abschätzung von Balken, Brücken, Gerüsten etc. wird nicht nur bedeutend Zeit erspart, sondern auch die betreffenden Berechnungen leicht und sicher ausgeführt werden. (M-1362-Z)

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Zu verkaufen eine

Presse.

Nähere Auskunft ertheilt:

(M-1293-Z) E. Blum, Zürich.

Techn. & Patent-Bureau.

Schlackenwolle

halten stets auf Lager

Wenner & Gutmann

vis-à-vis der Bahnhofbrücke

(M-1941-Z) ZÜRICH.

Conducteur de travaux.

Un jeune homme, ayant la pratique du Bâtiment, trouverait à se placer de suite dans la Suisse romande. Adresser les offres sous les initiales H 582 à l'office de publicité de Rodolphe Mosse à Zurich. (M-1996-Z)

Ausschliesslich

mit der Beförderung von  
Annoncen jeder Art in alle  
Zeitungen

zu Original-Tarifpreisen,

ohne Anrechnung von Extra-  
kosten für Porti etc., beschäftigt  
sich die

Annoncen-Expedition

von  
Rudolf Mosse

(M-36-JZ) Zürich

32 Schifflande 32.

Hoher Rabatt bei grösseren  
Aufträgen. Vorherige Kosten-  
Ueberschläge, Insertions-Tarife,  
sowie Probeabdrücke der je-  
weils beabsichtigten Annoncen

im wirkungsvollsten Arrangement  
stehen gratis und franco vor

Ausführung zu Diensten.